

# Die Treppe muss von oben gekehrt werden!



*Er ist eine außergewöhnliche Persönlichkeit, er wirkt auch mit fast 70 Jahren an der Spitze eines außergewöhnlich erfolgreichen Unternehmens, er steht für außergewöhnliche Managementansätze und engagiert sich für außergewöhnliche Ideen der gesellschaftlichen Entwicklung: Prof. Götz Werner, Gründer und Aufsichtsrat der dm-Drogeriemarktkette, regelmäßiger Gesprächsgast in TV-Talkrunden, kommt am 6. März zum Vortragsabend in die Landauer Jugendstil-Festhalle.*

Eingeladen haben den begehrten Querdenker die Lions Clubs Herxheim und Landau. Deren Präsidenten Klaus Nohr und Thomas Hirsch laden alle Interessierten zu der Benefizveranstaltung mit Prof. Werner ein. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Unterstützt wird der Abend von der RHEINPFALZ und der Sparkasse Südliche Weinstrasse, der Erlös kommt der geplanten Kinder- und Jugendfarm Landau zugute.

„Die Treppe muss von oben gekehrt werden!“, ist der Vortrag von Prof. Werner überschrieben, der dabei über die Moral der Märkte und die Nachhaltigkeit von Vertrauen sowie aus seiner Sicht notwendige Veränderungsprozesse im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Miteinander sprechen wird.

Auch seine Initiative „Unternimm die Zukunft!“ und seine Ideen zu einem bedingungslosem Grundeinkommen für jeden Bürger wird der Unternehmensgründer vorstellen; „1.000 Euro für Jeden“ hält er für „einfach, gerecht und finanzierbar“.

Götz Werner eröffnete 1973 in Karlsruhe seinen ersten dm-markt; heute hat das Unternehmen bei dessen Aufbau er ein ganzheitliches unternehmerisches und soziales Denken in den Mittelpunkt stellte, europaweit über 40.000 Beschäftigte in rund 2.500 Filialen und macht einen Jahresumsatz von knapp 7 Milliarden Euro.

Nohr und Hirsch freuen sich, dass es gelang Prof. Werner für einen Vortrag in Landau zu verpflichten: „Ob als Redner in Kirchen, als Referent bei Sym-

posien, ob als Gastautor in Zeitungen oder als Interviewpartner im Fernsehen oder eben als Honorarprofessor an der Hochschule in Karlsruhe – Prof. Werner ist ein sehr gefragter Mann, deswegen schätzen wir seine Zusage besonders“, machen die beiden Lions-Präsidenten deutlich. Sie sind sicher, dass die Ausführungen des Karlsruher Unternehmers, der in der FAZ auch als „Anti-Schlecker“ betitelt wurde, für viele Diskussionsstoff sorgen werden. Deswegen bieten die Lionsclubs auch vor und vor allem nach dem Vortrag im Festhallen-Foyer eine Bewirtung an, „damit noch aus reichend Gelgenehit besteht, bei einem Glas Wein und einem Imbiß über das Gehörte zu sprechen“, so die Präsidenten.

Prof. Werner erhält für seinen Vortrag in Landau übrigens kein Honorar, er möchte jedoch, dass sein „Auftritt“ einem guten Zweck dient: Deswegen werden die Einlasskarten für 10 Euro/Person abgegeben.

Das Geld erhält der Verein Kinder- und Jugendfarm Landau, der auf dem künftigen Landesgartenschau Gelände einen pädagogisch betreuten Abenteuerspielplatz errichten und über die Landesgartenschau hinaus betreiben will.

#### Einlasskarten:

In allen Rheinpfalz/RTS-Vorverkaufsstellen  
unter [www.rheinpfalz.de/tickets](http://www.rheinpfalz.de/tickets),  
PapierFix Landau und Büro für Tourismus Landau